

Sie ist aber unbedingt nötig, um dem weiteren Verfall der Mauern Einhalt zu gebieten. Die konservierten Grundmauern werden ein sehr gutes und anschauliches Bild einer mittelalterlichen Burganlage vermitteln.

Unser Mitglied Ing. Hermann Wild aus Vaduz hat im Herbst 1961 unter einem überhängenden Fels am «Weissen Stein» oberhalb Ruggell und nördlich der Burgruine Altschellenberg eine prähistorische Begräbnisstätte festgestellt. Die Fundschicht scheint durch Dachsbauten stark gestört zu sein. Die aufgefundenen Scherben sind bronzezeitlich. Die Stelle soll noch näher untersucht werden.

Über einen Fund aus Vaduz aus der späten Bronzezeit berichtet W. A. Graf an anderer Stelle dieses Jahrbuches.

Die im Sommer 1962 auf «Krüppel» oberhalb Schaan ausgeführten Grabungen zeigten, dass die prähistorischen Siedlungsreste auf dem Plateau total abgeräumt worden waren und nun gestört und zerstreut am steilen Nordhang liegen. Neu war der Nachweis einer Benützung des Platzes in spätrömischer Zeit. Reste von zwei Bauten, ein Dutzend spätrömischer Münzen, etwas Keramik, dabei ein ganz erhaltenes, grünglasiertes spätrömisches Krüglein, sowie hübsche Knochenschnitzereien stammen aus dieser Periode. Eine Grabung im Jahre 1963 ist vorgesehen und dürfte die Situation auf diesem interessanten, verhältnismässig hoch gelegenen Siedlungsplatz (820 m ü. M.) noch besser klären.

Über weitere im Jahre 1962 gemachte Funde wird in der Rubrik «Fundberichte» Näheres mitgeteilt.

Für die volkscundliche Abteilung des Museums hat unser Mitglied Josef Bühler, Monteur LKW, in Mauren auch in diesem Jahr wieder laufend altes Hausgerät gesammelt.

Der Verein, bezw. das Museum, erhielt wieder verschiedene wertvolle Zuwendungen:

Von Herrn Direktor Dr. Max Auwärter, Balzers, eine von Pfr. Resignat F. Tschugmell erstellte Abschrift des alten Gemeindebuches von Balzers-Mäls von 1656 bis 1777.

Von Dr. Ivo Beck, Vaduz, eine Photokopie des Landsbrauchs vor 1794.

Von Benjamin Steck, Vaduz, 3 Kohleradierungen nach alten Stichen